



Was können Sie von Beton erwarten?

Schon seit Jahren wird Beton in industriellen Bauwerken und groß angelegten Infrastrukturprojekten eingesetzt. Seit Kurzem hat dieses Material jedoch auch im Wohnungsbau Einzug gehalten.

Das geradlinige Aussehen bezaubert viele Menschen, jedoch sind mit diesem einzigartigen Material einige bestimmte Eigenschaften verbunden. Es ist wichtig, dass Sie diese bei Ihrer Entscheidung berücksichtigen und wissen, dass es für jedes dieser Phänomene eine Lösung gibt.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht der wichtigsten Punkte:

Klinkerabdrücke

Während des Produktionsprozesses legen wir Klinker zwischen die Bodenplatten, um diese stapeln zu können. Aufgrund des Hydratationsunterschieds, der dadurch entsteht, hinterlassen diese Klinker eine leichte Markierung in der Bodenplatte. Durch die Nutzung erhalten die Bodenplatten dann innerhalb kurzer Zeit eine natürliche Patina und die Abdrücke werden undeutlicher und verschwinden häufig komplett. **Bei Projekten im Wohnbereich wird ausschließlich mit Premium+ Platten gearbeitet.** Diese Platten haben von Anfang an keine Klinkerabdrücke.

Glattheit

Unsere Bodenplatten werden „negativ“ in einer gesandstrahlten Stahlschalung gegossen. Dadurch verfügt das Produkt nicht über die Glattheit eines Polybetons, aber über dieselbe visuelle Geradlinigkeit.

Kalkausblühungen

Auf der Betonoberfläche kann es zu bestimmten Zeitpunkten zu Kalkausschlag, auch als Kalkausblühungen oder weißer Ausschlag bezeichnet, kommen. Dieses natürliche Phänomen kann bei allen Produkten auftreten, die auf Zementbasis hergestellt werden. Sie müssen sich jedoch keine Sorgen darüber machen, denn der Kalkausschlag verschwindet genauso wieder, wie er gekommen ist.

Farbunterschiede

Beton ist eine Mischung von u. a. kalkhaltigen, natürlichen Rohstoffen. Aufgrund der großen Unterschiede der Umgebungstemperatur und Feuchtigkeit, werden dadurch unterschiedliche Schattierungen sichtbar. Durch den Einsatz von Farbstoffen werden diese Nuancen noch zusätzlich betont. Es steht jedoch fest, dass sich langfristig alle möglichen Farbunterschiede aneinander annähern. Die natürliche Entwicklung sorgt gerade für den Charme von Betonprodukten, also heißt es, die Natur einfach ihre Arbeit machen zu lassen.

Staubabsonderung

Wie bei jedem anderen Betonprodukt auch, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Zementhaut noch eine Weile Staub absondert. Wichtig ist auch hier, zu beachten, dass dieses Phänomen nur zeitweilig auftritt. Wenn wir die Natur einfach ihre Arbeit machen lassen, wird sich dies automatisch von selbst „abnutzen“.

Möchten Sie hiermit jedoch trotzdem schnell kurzen Prozess machen? Dann entscheiden Sie sich besser dafür, die Platten (von uns) mit einem speziellen, im Bauhandel erhältlichen Produkt imprägnieren zu lassen. Allerdings muss diese Behandlung mehrmals erfolgen.

Kleinere Nutzungsschäden

In einem Haus, aber auch in einem Garten, wird gelebt. Daher kann es natürlich immer einmal passieren, dass die Platten beschädigt werden, weil zum Beispiel etwas heruntergefallen ist. Das kann in den meisten Fällen jedoch schnell wieder repariert werden.

Pyritflecken

Sporadisch können kleine rostfarbene Flecken auf der Betonoberfläche sichtbar werden. Pyrit ist ein Mineral, das in Sand enthalten sein kann, das sich bei Kontakt mit Sauerstoff und Feuchtigkeit ausdehnt und zur Rostbildung führen kann. Es ist Beton inhärent und niemand ist dafür verantwortlich.

Lösungen

Für die drei beschriebenen Phänomene gibt es entsprechende Lösungen. Wenn eines dieser Phänomene auftritt, können wir immer einen Fachmann einschalten, um das Problem schnell und professionell zu beheben.



Pflege

Grundsätzlich kann man davon ausgehen, dass alle Materialien, insbesondere wenn diese im Freien liegen und den Elementen ausgesetzt sind, regelmäßiger Pflege bedürfen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass der Gartenschlauch in Verbindung mit einem Reinigungsmittel langfristig die beste Lösung ist und eine Reinigung mindestens einmal jährlich durchgeführt werden sollte.

Ein Hochdruckreiniger und die Verwendung von Produkten auf Basis von Säure sind absolut schädlich. Dadurch wird die Zementhaut beschädigt und der Beton wird brüchig.

Reinigung

Nach einiger Zeit haben Sie möglicherweise das Bedürfnis eine gründliche Reinigung vorzunehmen. Das ist auf drei unterschiedliche Arten möglich: biologisch, chemisch oder mechanisch.

Biologisch bedeutet, dass wir die Natur die Arbeit machen lassen und neben dem Einsatz biologischer Produkte, die weniger aggressiv sind, nichts weiter gemacht wird. Über die Zeit erhält der Beton dann eine gewisse Patina, die sehr schön aussehen kann.

Chemisch bedeutet, dass wir den Beton mit herkömmlichen, handelsüblichen Produkten behandeln. Das Resultat kann hierbei jedoch nicht garantiert werden.

Mechanisch, mit Hilfe einer Bürstenmaschine. Der richtige Einsatz, die richtige Bürstenart und das richtige Pflegeprodukt sorgen für den Erfolg. Wir können Ihnen hierbei helfen, da wir über die entsprechenden Maschinen verfügen und Fachleute haben, die eine Reinigung für Sie durchführen können. Setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung.

Noch Fragen? Sie erreichen uns unter:

+32 (0)14 50 05 91

info@eurodal.be